

**LANDTAGSWAHL:** Spitzenkandidaten von Grünen, CDU, SPD und FDP treffen beim „MM“-Bürgerforum aufeinander

## Schlagabtausch im Capitol

Von unserem Redaktionsmitglied Heiko Brohm

**MANNHEIM.** Gipfeltreffen gut zwei Wochen vor der baden-württembergischen Landtagswahl: Die Spitzenkandidaten der im Landtag vertretenen Parteien sind gestern Abend in Mannheim aufeinandergetroffen. Im Mittelpunkt des Forums des "Mannheimer Morgen" standen die Flüchtlingsfrage sowie die Themen Sicherheit und Bildung.

Vor rund 700 Besuchern im voll besetzten Capitol diskutierten Winfried Kretschmann (Grüne), Guido Wolf (CDU), Nils Schmid (SPD) und Hans-Ulrich Rülke (FDP). Geleitet wurde die Diskussion von "MM"-Chefredakteur Dirk Lübke, dem Stuttgarter Korrespondenten Peter Reinhardt und dem stellvertretenden Politikressortleiter Stephan Töngi.

Kretschmann unterstützte in der Flüchtlingsfrage weiter die Bundeskanzlerin. "Sie hat sich als gute Krisenmanagerin bewährt." Der Ministerpräsident sprach sich erneut für eine europäische Lösung aus. "Wenn alle Stricke reißen, müssen wir vielleicht nationale Maßnahmen machen, aber der Zeitpunkt ist noch nicht da."

Einigkeit auch bei CDU und SPD zu dem Thema: "Kanzlerin Merkel macht nichts falsch", sagte CDU-Herausforderer Wolf. Es müsse aber geklärt werden, "was passiert auf der Strecke bis zu einer Lösung." Schmid sagte über den CDU-Kontrahenten Wolf, der habe kurzzeitig "etwas gegen Merkel geheult", rudere jetzt aber wieder zurück.

Nur Rülke griff die Kanzlerin an. "Sie bemüht sich, aber das bedeutet, dass das, was sie tut, nicht zufriedenstellend ist." Er warf ihr Alleingänge vor, nach denen sie in Europa isoliert sei.

Beim Thema Sicherheit sagte Kretschmann, Baden-Württemberg gehöre "zu den sichersten Regionen der Welt". Er kritisierte, dass Schwarz-Gelb bei der Polizei 500 Stellen abgebaut habe. Grün-Rot habe dagegen neue Ausbildungsplätze geschaffen. Wolf forderte, nicht zu warten, bis Polizisten ausgebildet seien, sondern "schnelle Maßnahmen" zu ergreifen, etwa Ruheständler in den Dienst zurückzuholen. Die Polizeireform von Grün-Rot habe für viel Verdruss gesorgt.

Auch zahlreiche Besucher und Schülergruppen stellten den Politikern Fragen, etwa zum Thema Bildung. Mit Blick auf den möglichen Wahlausgang wollte Kretschmann einer grün-schwarzen Koalition keine Absage erteilen - wenn es zu Grün-Rot nicht reiche, "muss ich mir alles vorstellen".

Samstag, 27.02.2016